

## „Spielschatz Eng Alm“ Der Spielplatz am Großen Ahornboden



Inmitten des Naturpark Karwendel, dem größten Naturparks Österreichs, entsteht ein besonderer Schatz, der das Kultur-Erbe der Silberregion Karwendel – den weltberühmten Ahornboden - sowie das Almleben der Eng Alm für Kinder fühl- und spürbar machen soll. Seit mehr als 500 Jahren ist die Eng Alm berühmt als Sommer-Residenz für ca. 500 Rinder und kann somit einiges an Geschichte erzählen.

Angelehnt an das typische Almleben von früher entsteht auf einer Fläche von 2.200 m<sup>2</sup> der „Spielschatz Eng Alm“. Dieser besteht aus einer Almhütte mit Stall und Sennerei, einem Heustadl sowie einem mittels Wasserrad angetriebenem Butterfass im Kleinformat. Rund um die Hütten werden verschiedene naturnahe Spielbereiche errichtet, die einen starken Bezug zum früheren Almleben und zu den typischen Alm-Produkten aufweisen. Nachfolgend finden Sie eine kurze Erklärung zu den einzelnen Themen-Bereichen.



Das Grundstück des Almspielplatzes wird durch einen traditionellen Holzzaun eingerahmt. Auf dem gesamten Spielplatzgelände dienen Bergahornbäume als natürlichen Schattenspender. Der Almspielplatz ist in einzelne Abschnitte unterteilt, die den Kindern Informationen sowie Spielmöglichkeiten bieten.



### **1. Eingangsbereich**

Nahe dem Eingang befindet sich eine Informationstafel mit dem Übersichtsplan vom Spielschatz Eng Alm. Auf 3 im Boden versenkten Baumstämmen können auch Kinder den Übersichtsplan genau betrachten und sich orientieren.

Eine Fotowand mit einem urigen Bild aus dem Jahr 1934 zeigt 4 muskulöse Männer beim Ausladen von großen Käseläiben. Kinder werden hier eingeladen, die Köpfe für ein nettes Erinnerungsfoto durchzustecken.

### **2. Die Ziegenweide**

Die Ziegenweide im Anschluss an die Informationstafel beinhaltet 3 Federwipp-Tiere aus Vollholz in Form von liegenden Ziegen sowie 3 Vollholzziegen als Skulpturen (sitzend, stehend und springend) zum Beklettern und spielen.

### **3. Der Heustadel inkl. Materialeilbahn**

Der klassische Heustadel hat eine Grundfläche von 3x3m und ist in Riegelbauweise mit einem geschindeltem Dach gefertigt.

Im Inneren des Heustadels können die Kinder mit dem Heu spielen und hüpfen. Eine mit einem Geländer gesicherte Plattform ist mittels Leiter und Kletterwand zu erreichen. Von dort aus kann in einen großen Heuhaufen gehüpft werden, der mittels eines feinmaschigen Netzes an Ort und Stelle gehalten wird. Von der Plattform aus haben die Kindern aber auch die Möglichkeit, den nord-ostseitigen „Ausgang“ über die Edelstahlrutsche zu nehmen. Weiters entsteht im Heustadel eine nett gestaltete Ecke zum „Heumandeln“ basteln.

An der Außenseite des Stadels befindet sich ein Mast aus Lärchenholz, der als Start für eine Seilrutsche dient, die an einem zweiten Lärchen-Mast in der südwestlichen Ecke des Spielplatzgeländes endet (Anlehnung an Materialeilbahn auf den Almen).

### **4. Die Traktor-Rennbahn**

Die Traktor-Rennbahn ist auf einer Länge von 100m als kurviger Rundkurs konstruiert. Der Verlauf der Rennstrecke wird um den vorhanden „Schatzstein“ gezirkelt und besteht aus einem Hauptweg und Nebenwegen. Schmalere und breitere Stellen der Rennbahn, sowie Wellen und Steilkurven machen die Strecke zur Herausforderung für Groß und Klein. 6 Tret-Traktoren für Kinder von 3 – 12 Jahren warten auf ein spektakuläres Rennen.

Auf einem geraden Abschnitt der Rennbahn befindet sich ein überdachter Unterstand. Dieser dient einerseits tagsüber als „Tunnel“ bzw. Start- und Zielstadion und andererseits am Abend als Garage für die Traktoren.



## **5. Der Mini-Ahornboden**

Die Sandspielfläche hat die symmetrische Form eines Bergahornblattes und ist mit stehenden Akazien-Rundlingen umrandet, die unterschiedlich hoch aus der Erde ragen.

In der Mitte der Sandspielfläche steht ein Sandspielgerät mit einem Seilzug. Holzkübel, Holzschaukeln und Holzrechen liegen zum Spielen bereit.

Mit kleinen Holz-Ahornbäumen, Ziegen, Kühen und Zaunelemente aus Holz wird das Sandspielareal komplettiert und die Kinder können mit diesen „ihren“ eigenen Ahornboden nachbauen.

Ahornbäume dienen als Schattenspender für den Sandspielbereich.

## **6. Die Tunnelrutsche**

Die Tunnelrutsche aus Edelstahl verläuft geradlinig und ist im Hang eingegraben. Die Oberfläche wird begrünt und bepflanzt. Als Startrampe dient eine aus Lärchenholz gestaltete Plattform, die einen Überblick über das gesamte Spielschatz-Gelände bietet.

## **7. Die Kinder-Almhütte**

Die Almhütte ist ein traditionelles Blockhaus mit Legschindeldach, Holzdachrinnen und Blumentrog an den Fenstern. Im Innenraum entstehen eine Spielstube mit Eckbank, Tisch und Schemeln sowie einer Spielküche mit diversen Einrichtungsgegenständen aus Holz und Emaille, wie z.B. Grantlherd mit Töpfen, Pfannen und Kochlöffel, kleine Kredenz mit Tellern und Tassen.

## **8. Der Stall**

Auf der Außenseite der Almhütte gibt es eine Öffnung ohne Tür, die als Eingang zum Stall dient. Im Inneren des Stalls gibt es traditionell einen Futtertrog und Tränke, sowie Melkschemel und Eimer. Getrennt von den Kühen entsteht ein Hühnerstall mit Brutkisten für lebende Hühner inkl. Außenbereich.

Vor dem Stall steht eine geschnitzte Kuh aus Lärchenholz, die mit einem Gummi-Euter zum Melken präpariert ist. Über eine Öffnung in der Kuh können die Kinder selbständig die Kuh mit Wasser befüllen und dann melken.

## **9. Die Sennerei**

Auf der westlichen Seite der Almhütte entsteht in gleicher Form wie der Stall ein kleiner Sennraum mit Kupferkessel über einer steingemauerten Feuerstelle. Bestückt wird der Sennraum mit Butterstampfer, diversen Model, Käseharfe, Quirl und Käseformen. Auf einem Käseregal befinden sich unterschiedlich große Holzkäseleibe.



## **10. Der Quellstein und die Wasserspiele**

Als Ausgangspunkt der Wasserspiele wird ein imposanter und dekorativer Stein gesetzt, aus dem die „Quelle“ entspringt. Von diesem ausgehend gibt es einen Weg zum Rastplatz am Damm sowie zum Start der Tunnelrutsche. Aufgrund der Höhenlage dient dieser Platz als weiterer Aussichtspunkt auf das Spielschatz Eng Alm Gelände.

Es gibt verschieden lange Wasserrinnen aus Lärchenholz, die über den Damm zum großen Wasserrad führen. Das große Wasserrad wird ein Butterfass antreiben, die die Butterherstellung von früher veranschaulicht.

In der Nähe des Butterfasses wird ein Buttertisch aufgestellt. Dies ist ein Tisch aus Holz mit einer Holzwanne, auf dem die Kinder mit Hilfe der Butter Model und Käseformen „buttern“ und „kasen“ können. Wasser kann mit Melkeimern herbeigebracht werden.

Eine kleine Brücke führt über das mit Steinen ausgelegte Bachbett, das zum Spielen einlädt.

## **11. Der Motorik Parcours**

7 auf Federn montierte Holz-Käselaibe werden für Gleichgewichtsübung aufgestellt. Diese werden mit Informationen zur Erzeugung des Käses auf der Eng Alm einst und heute beschriftet.

Weiters gibt es einen Hindernislauf auf 13 unterschiedlich großen Milchkannen, die ebenfalls mit interessanten Informationen über die Tierhaltung auf der Alm beschriftet werden.

Zum Klettern und Ausschau halten werden 2 Holzpolter aus geschälten Lärchenrundlingen aufgestellt.

Mit diesem Spielschatz möchten die Bauern der Eng Alm gemeinsam mit der Silberregion Karwendel und dem Naturpark Karwendel den Kindern spielerisch das Leben auf einer Alm und die damit verbundene Arbeit vermitteln. Nebenbei soll das Spielen mit natürlichen Elementen nicht zu kurz kommen.